

Kanzlerkandidatur

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 4. September 2021 08:19

Zitat von Moebius

Man kann notwendige Zukunftsinvestitionen auch leisten ohne sie durch Schulden zu finanzieren, das ist nur eine Frage der Prioritäten. Für eine Einführung mehrerer neuer Renten war in der letzten Legislaturperiode genug Geld da.

Und wozu ein schuldenfinanzierter Staatshaushalt führt, können wir gerade sehr schön sehen: zu Inflationsraten, die deutlich oberhalb der Einkommenssteigerung liegen und zu Reallohnverlusten führen, weil es letztlich die einzige Möglichkeit ist, die Schulden dann weg zu inflationieren.

Das ist meist schlecht für Arbeitnehmer und gut für diejenigen, die genügend Sachwerte, wie Immobilien oder Aktien besitzen, deren Wert steigt nämlich mit. Leider hast du trotzdem recht, steigende Schulden und höhere Inflationsraten werden kommen, da können wir gar nichts gegen machen, weil viele andere Euro-Länder den Punkt längst überschritten haben. Man sollte nur privat die Konsequenzen daraus ziehen: also weniger Arbeiten, mehr Immobilien besitzen.

(Meine Prognose für die Anpassung der Besoldung, die jetzt wieder ansteht: der Dienstherr wird auf eine lange Laufzeit drängen, ca. 3 Jahre, gestaffelt gibt es dann ca. 4%, was aber nur 1,3% pro Jahr entspricht.)

Der Staat leistet sich ja auch Beamte, denen er im Alter übertrieben hohe Pensionen gönnt. Warum dann nicht auch neue Renten einführen?

Die Inflation ist momentan unter anderem wegen der "höheren (wieder normalen)" Umsatzsteuer so hoch und weil allgemein durch Corona viele Dienstleistungen (die aber im Endeffekt Luxus sind) teurer geworden sind.

Wenn der Staat doch mehr investieren, aber keine neuen Schulden machen soll und sicher auch die Steuern nicht beliebig erhöhen kann, dann muss er halt bei anderen Ausgaben sparen. Das kann natürlich heißen, dass die üppigen Beamtenbesoldungen nicht sehr stark erhöht werden. Wo soll der Staat denn sonst sparen (abgesehen von Besoldung und Pension seiner Beamten)?